

INSTITUT FÜR HISTORISCHE THEOLOGIE

THEOLOGIE UND GESCHICHTE DES CHRISTLICHEN OSTENS

Lehrveranstaltungen für Theologie und Geschichte des christlichen Ostens

Ioan Moga	010065 VO
Einführung in die Ostkirchen	
Mo 9:45-11:15, 2 SemStd., 3 ECTS	Hörsaal 6 / Hauptgebäude

Beginn: 01.10.2018

Ende: 28.01.2018

Terminanmerkungen:

weitere Prüfungstermine und Anmeldeformalitäten auf: <http://okk-ktf.univie.ac.at/studium/pruefungstermine/>

für 011 (15W) FTH 04, 066 796 (17W) MRP 10krp , 033 195 (17W) BRP 14ktb, 066 796 (17W) MRP 09orp, 199 518 MA RK 01 (Wahl), auslaufende Studienpläne: für 011 (11W) D 24, 033 195 (15W) BAM 07, (freies) Wahlfach für 020

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die einführende Lehrveranstaltung gibt zunächst einen konfessionskundlichen Überblick über die bunte Vielfalt der ostkirchlichen Traditionen, die ursprünglich nur in uns fernen Ländern beheimatet waren, heute aber durch vielfache Migrationsströme bedingt, fast alle auch vor Ort in Österreich mit entsprechenden Gemeinden präsent sind: die Orthodoxe Kirche, die Altorientalischen Kirchen und die mit Rom unierte Ostkirchen.

In diesem Zusammenhang werden die historischen Ursachen und Anlässe, die zu bleibenden Trennungen führten, aber auch die Versuche zur Wiederherstellung der Einheit in Form von Unionen besprochen werden.

Der zweite Teil der Vorlesung wird sich mit dem gottesdienstlichen Feiern (Kirchenbau, Eucharistie und Sakramente, Stundengebet) beschäftigen und dabei vor allem die besondere Spiritualität der Ostkirchen (das monastisches Leben, Gebetsformen) herausstellen.

Zu den einzelnen Kapiteln werden Übersichtsblätter und entsprechende Fachliteratur angegeben.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

mündliche Prüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung incl. der dazu angegebenen Literatur

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung wird rechtzeitig eine Liste von ca. 20 Fragen vorgelegt, von denen die Kandidat/innen durch Los drei Fragen ziehen.

Prüfungsstoff:

Anhand der angegebenen Literatur können die vorgegebenen Prüfungsfragen erarbeitet werden.

Literatur:

- Oeldemann Johannes, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, 2. aktualisierte Auflage, Kevelaer 2008
- Tamcke Martin, Das orthodoxe Christentum, München 2004

- Lange Christian/Pinggera Karl (Hg.), Die altorientalischen Kirchen. Glaube und Geschichte, Darmstadt 2010
- Bremer Thomas/Hacik Rafi Gazer/Christian Lange (Hg.), Die orthodoxen Kirchen der byzantinischen Tradition, Darmstadt 2013
- Mykhaleiko Andriy, Die katholischen Ostkirchen. Die Kirchen der Gegenwart 3, Göttingen 2012
- Totzke Irenäus, Ostkirchliche Spiritualität, St. Ottilien 2013
- Groen Bert/Gastgeber Christian (Hg.), Die Liturgie der Ostkirche, Freiburg 2012

Schlosser, Marianne



Grundkurs Patrologie

Do 11:30-13:00, 2 SemStd., 3 ECTS

Seminarraum 7 /Hauptgebäude

Beginn: 04.10.2018

Ende: 31.10.2019

ACHTUNG: Entfall der Lehrveranstaltung am 13.12.2018

Zusatztermin am Fr, 07.12.2018, 9:45-13:00

Weitere Prüfungstermine und Anmeldeformalitäten auf:

<http://ts-ktf.univie.ac.at/studium/pruefungstermine/>

für 011 (15W) FTH 15, , 066 796 (17W) MRP 05krp, 066 796 (17W) MRP 04orp, 066 795 (15W) M2a, auslaufende Studienpläne: 066 796 (15W) MRP 2, gilt für 011 (11W) D 25 als "Einführung in das Schrifttum der Kirchenväter", (freies) Wahlfach für 020

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die Patrologie (als historische und literarische Kunde der Kirchenväter) wertet die Literatur der Väter, die als besondere Zeugen des Glaubens und der Tradition der Kirche gelten, für alle Disziplinen der Theologie aus und legt so im Anschluss an und zusammen mit den Schriften des NT den historisch-theologischen Grund für alle Theologie und kirchliche Praxis.

Die Vorlesung versucht einerseits einen umfassenden Überblick über die "klassische" Zeit der Kirchenväter (2.-9. Jh.) zu geben, andererseits will sie exemplarisch an Hand von ausgewählten Themenfeldern durch konkrete Textpassagen die Bedeutung dieses Schrifttums für die heutige Theologie aufzeigen.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

Mündliche Prüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung inkl. der dazu angegebenen Literatur in der Dauer von ca. 20 Minuten.

Auf Wunsch (nach Absprache) werden Prüfungen auch in englischer oder italienischer Sprache abgenommen.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Für die Bewertung der Prüfungsleistung sind sowohl die inhaltlichen Kenntnisse wie die reflektierte Darstellung maßgebend. Für eine positive Bewertung ("genügend") müssen mindestens 50% der Fragen beantwortet werden.

Prüfungsstoff:

Arbeitsblätter werden auf der Lernplattform "Moodle" laufend zur Verfügung gestellt.

Literatur:

- * M. Fiedrowicz, Theologie der Kirchenväter. Grundlagen frühchristlicher Glaubensreflexion, Freiburg [u.a.] 2007.
- * H. R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Frankfurt [u.a.] 2004.
- * Lexikon der antiken christlichen Literatur (Hg. v. S. Döpp und W. Geerlings), Freiburg [u.a.] 2002.

Polak, Regina; Moga, Ioan; Haspelmath-Finatti, Dorothea

010073 SE

Moodle



Ökumene lernen und ökumenische Erkundungen: Wien

Do 15:00-18:15, 2 SemSt., 5 ECTS

Seminarraum 5 / Schenkenstraße

für 011 (15W) FTH 25 (Wahl), 033 195 (17W) BRP 18krp, 033 195 (17W) BRP 18ktb, 066 796 (17W) MRP 09orp; auslaufende Studienpläne: Pflichtfach 066 796 (15W) RP 08a oder 08b, für 011 (11W) D 30, als (freies) Wahlfach für 020 möglich

Termine (jeweils Do, 15:00-18:15):

11.10.2018, 25.10.2018, 15.11.2018, 29.11.2018, 13.12.2018, 10.01.2019, 17.01.2019

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

Inhalt:

- Förderung ökumenischer Basiskompetenzen, Anregung zur konfessionellen Selbstreflexion in einem ökumenischen Horizont u.a. mit dem Ziel, dass Studierende die Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung sowie Kenntnis der und Verständnis für Ökumene erwerben.
- Erkundungen, Begegnungen und Reflexionen, die Denken und Tun im ökumenischen Horizont einüben. Konkret werden die Studierenden in Lerngruppen eine der römisch-katholischen, orthodoxen, orientalischen bzw. evangelischen Gemeinden in Wien besuchen. Die Teams berichten und besprechen im Plenum ihre Erkenntnisse und Erfahrungen. Die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen werden im Seminar festgelegt und dienen der persönlichen, praktischen und theologischen Auseinandersetzung mit der eigenen konfessionellen Zugehörigkeit und deren Selbstverständnis als auch der Konfessionszugehörigkeit sowie dem Konfessionsverständnis der jeweils "Anderen".

Ziele:

- Erwerb von Verständnis und Grundkenntnissen der Ökumene durch die konkrete Begegnung mit Vertretern und Gemeinden verschiedener christlicher Konfessionen
- Erlangung der Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung
- Eröffnen des ökumenischen Horizontes im Curriculum
- Einüben sozialer Kompetenzen für die ökumenische Begegnung und Arbeit, inkl. (theologischer) Reflexion - insbes. zum Umgang mit Erfahrungen von Unterschieden und Fremdheit
- Auseinandersetzung und Reflexion (mit) der je eigenen Konfessionszugehörigkeit

Methoden: Vorträge, Referate, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Übungen (v.a. Reflexionen), Gemeindebesuche, Interviews mit Vertretern der Gemeinden.

Art der Leistungskontrolle::

Mit der Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erklären sich die TeilnehmerInnen damit einverstanden, dass alle schriftlichen Arbeiten, die im Rahmen dieser LV erstellt werden, auf

Moodle hochgeladen werden müssen und auf das Vorhandensein von Plagiaten elektronisch überprüft werden.

Mitarbeit im Seminar; Erstellen einer Abschlussdokumentation (Details werden im Seminar bekannt gegeben).

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Mindestanforderungen für eine positive Beurteilung:

15% Präsenztermine (Anwesenheitspflicht 80%)

30% Begegnungen (ca. 40 Std.)

10% Präsentation

45% Erstellung der Abschlussdokumentation

Beurteilungskriterien:

Wissenschaftliche Qualität der Abschlussdokumentation (70%), Mitarbeit in der LVA (30%).

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben.